

Pressebericht über VESA-Materialflusstechnik,
erschienen in "Handling", Ausgabe 04/2000

Gefüllte Fässer

Gefüllte Fässer und andere schwere Gegenstände sind nichts für den manuellen Umschlag. Ihr Rücken dankt es Ihnen, wenn Sie Manipulatoren nach abgebildetem Muster dafür einsetzen. Vorbeugen ist besser als heilen, gilt gerade in diesem Bereich. Die Orthopäden haben bereits genug zu tun und brauchen keinen neuen Fall.

Das Handhabungsgerät auf unserem Bild arbeitet mit pneumatischem Antrieb. Das bietet die beste Grundlage, das Gerät für den Einsatz in explosionsgefährdeten Betriebsbereichen fit zu machen. Auf diese Weise hilft das Handhabungsgerät im konkreten Fall, 250 kg - Fässer mit explosiven Stoffen von einer Abfüllanlage zu entnehmen, um sie dann zu palettieren.

Der Manipulator besteht im wesentlichen aus einem Schwenkknickgelenkausleger, an dessen Ende eine pneumatische Hubachse montiert ist und einem entsprechenden Fassgreifer. Da der Schwenkarm besonders leichtgängig gelagert ist, kann er über integrierte Bremsseinheiten auf Knopfdruck arretiert und in seiner Parkposition gehalten werden. Diese Bremsfunktion ermöglicht auch das Arbeiten am Greifgut, ohne daß der Ausleger wegschwenkt.

Der Fassgreifer ist rationellerweise so gestaltet, daß er unterschiedlich große Fässer (70 und 200 Liter - Fässer) greifen kann. Die Hubachse ermöglicht ein sicheres und pendelfreies Umsetzen, so daß der Bediener schnell und mühelos die gewünschte Position erreicht. Dazu bietet dieser Manipulator eine bis zu vier Meter weite Ausladung. Die Tragfähigkeit umfaßt einen Bereich von 100 bis 400 kg.

Selbstverständlich lassen sich anstelle des explosionsgeschützten pneutischen Antriebs auch elektromotorische Antriebe verwenden. Ebenso werden die Lastaufnahmemittel wie zum Beispiel Vakuumtraversen oder pneumatische Greif- und Schwenkeinheiten kundenspezifisch auf das entsprechend Greifgut angepaßt.